

# Ehrentafel

Anlässlich des 7. Oktober wurden zahlreiche Angehörige unserer Hochschule mit Auszeichnungen geehrt. Wir gratulieren dazu recht herzlich und wünschen weiterhin Erfolg in der Arbeit und im persönlichen Leben.

**Verdienstmedaille der DDR**  
Oberingenieur Heinz Burkhardt, Direktorat Planung/Ökonomie

**Kollektiv der sozialistischen Arbeit**  
Erstverleihung  
Die Gewerkschaftsgruppen  
„Analyse/Programmierung I“ der Sektion Rechenstechnik/  
Datenverarbeitung  
„Schwachstromtechnik“ der Abteilung Technik des Direktories  
Planung und Ökonomie

**Wiederverleihung**  
Die Gewerkschaftsgruppen  
„Theoretische Grundlagen der Elektrotechnik“  
der Sektion Automatisierungstechnik  
„Oberflächenschutztechnik“  
der Sektion Chemie und Werkstofftechnik  
„Fertigungsmittelentwicklung“  
der Sektion Fertigungsprozess und -mittel  
„Technik/Ökonomie“ der Sektion Fertigungsprozess und -mittel  
„Philosophie/Kulturtheorie/Ästhetik“  
der Sektion Marxismus-Leninismus  
„Dynamik“ der Sektion Maschinen-Bauelemente  
„Festkörpermechanik“ der Sektion Maschinen-Bauelemente  
„Getriebelehre“ der Sektion Maschinen-Bauelemente  
„Strömungstechnik“ der Sektion Maschinen-Bauelemente  
„Analysis III“ der Sektion Mathematik  
„Numerische Mathematik I“ der Sektion Mathematik  
„Numerische Mathematik IV“ der Sektion Mathematik  
„Struktur der Materie“  
der Sektion Physik/Elektronische Bauelemente  
„Programmiersprachen“  
der Sektion Rechenstechnik/Datenverarbeitung  
„Verfahrenstechnik“  
der Sektion Rechenstechnik/Datenverarbeitung  
„Betriebsgestaltung/Instandhaltung“  
der Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie  
„Studentensport“  
„Rektorat“

**Aktivist der sozialistischen Arbeit**  
Parteilung  
Dr. Horst Geißler

**Sektion Automatisierungstechnik**  
Dr.-Ing. Steffen Bocklich  
Dipl.-Ing. Wolfgang Bötscher  
Dr. rer. nat. Wolfgang Manthey

**Sektion Chemie/Werkstofftechnik**  
Reinhard Beyer  
Dr.-Ing. Dieter Rathjen

**Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen**  
Dr. phil. Siegfried Weber

**Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel**  
Rudolph Feldmann  
Dr.-Ing. Roland Lange

**Sektion Marxismus-Leninismus**  
Dipl.-Wirtsch. Udo Dietze  
Dr. phil. Rudolf Habel  
Dipl.-Geogr. Hannelore Schultze

**Sektion Maschinen-Bauelemente**  
Dipl.-Ing. Bernd Jantschke  
Dr.-Ing. Dieter Pompl  
Dipl.-Ing. Andreas Höber

**Sektion Mathematik**  
Studienrat Gerhard Eichler  
Dipl.-Math. Friedmar Lowke  
Dr. rer. nat. Bernd Schwarz

**Sektion Physik/Elektronische Bauelemente**  
Eberhard Arnold  
Dipl.-Chem. Wolfgang Leimböck  
Prof. Dr. rer. nat. habil. Manfred Wobst

**Sektion Rechenstechnik/Datenverarbeitung**  
Johanna Föhle  
Dipl.-Math. Barbara Seifert  
Dipl.-Ing. Dieter Stawler  
Gisela Wenzel

**Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie**  
Dr.-Ing. Horst Bittner  
Ing. Paul Fiedersinn  
Dr.-Ing. Achim Wolf

**Sektion Verarbeitungstechnik**  
Ing. Christian Dölling  
Dipl.-Ing. Wieland Eriker  
Dipl.-Ing. Günther Hellwig  
Dr.-Ing. Eberhard Köhler

**Sektion Wirtschaftswissenschaften**  
Dr. sc. oec. Ulrich Hoffmann  
Dipl. rer. pol. Eberhard Müller

**Abteilung Studentensport**  
Oberlehrer Rolf Petzold

**Rektorat**  
Dr. paed. Wolfgang Bohn  
Ing. Alfred Malachke

**Direktorat Erziehung/Aus- und Weiterbildung**  
Studienrat Rolf Claus  
Kurt Nocklach  
Ruth Radert

**Direktorat Forschung**  
Dr.-Ing. Achim Trummer

**Direktorat Internationale Beziehungen**  
Gerhard Klemm

**Direktorat Planung/Ökonomie**  
Karl Fischer  
Hochschuling. Frank Haubold  
Jürgen Kasper  
Horst Kleinmempel  
Gerda Krümer  
Bernd Ravec  
Dr.-Ing. Dietrich Rührold  
Hannelore Ziegann

**Ehrenurkunde des Rektors**  
Kollektiv der Geschirrrücknahme und Weiler Aufwasch in der Mensa Reichenhainer Straße mit den Kolleginnen Renate Beer, Käthe Dittich, Maria Hildebrand, Johanne Langwitz, Johanna Mann, Hildegard Mißer, Renate Müller, Dora Raskwitz, Martina Haas, Helene Schwabe, Gisela Steinert, Charlotte Uhlig

Dr.-Ing. Heinz Dieckhoff, Sektion Verarbeitungstechnik  
Erich Ziergiebel, Abt. Studentensport  
Herbert Hähnel, Direktorat Erziehung/  
Aus- und Weiterbildung

**Bestenobitruen der Zitierteidigung**  
Dozent Dr.-Ing. Hans-Joachim Rudolph, Sektion Truvl

Als Aktivist der sozialistischen Arbeit wurden ausgezeichnet  
anlässlich des 60. Geburtstages:  
Gerhard Walther, Direktorat Kader und Qualifizierung  
anlässlich des 85. Geburtstages:  
Oberstuz. Kurt Angst, Sektion Fertigungsprozess und -mittel

# PARTEITAGSINITIATIVE DER FDJ

FDJ-Studenten bitten um Aufnahme als Kandidaten der Partei der Arbeiterklasse

## Genossin Eveline Kölbing

Genossin Eveline Kölbing ist Studentin in der Sektion Verarbeitungstechnik.

Eveline besitzt einen festen Klassenstandpunkt, der darin zum Ausdruck kommt, daß sie ihr Studium als Auftrag der Arbeiterklasse begreift und all ihre Kraft einsetzt, diesen Auftrag mit hohen Leistungen in der politischen und fachlichen Arbeit in Ehren zu erfüllen. Ihr Verhältnis zum Kollektiv ist gekennzeichnet durch Hilfsbereitschaft und Kameradschaftlichkeit.

Eveline übernimmt gern Aufgaben in ihrer FDJ-Gruppe und versteht es, durch ihr offenes, kritisches und parteiliches Auftreten auch andere Freunde aus ihrem Kollektiv für



eine aktive gesellschaftliche Arbeit zu gewinnen. Ihre FDJ-Gruppe kämpft um den Titel „Kollektiv der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft“.

Am 11. September wurde Eveline Kandidat der SED. Dazu sagt sie selbst: „In den Reihen der Genossen habe ich die Möglichkeit, meinen im Elternhaus und in der Schule geprägten Klassenstandpunkt zu festigen und zu vertiefen, und den geeigneten Platz, an dem ich für die Gesellschaft und für mich persönlich all die lebenswichtigen und schönen Aufgaben aktiv mit lösen kann.“

Auf Vorschlag ihrer FDJ-Gruppe kandidiert Eveline für die FDJ-Grundorganisationsleitung der Sektion Verarbeitungstechnik.

# PARTEITAGSINITIATIVE DER FDJ



Anlässlich des Nationalfeiertages der DDR wurden die Sektionen Fertigungsprozess/Fertigungsmittel und die Sektion Mathematik mit dem Titel „Kollektiv der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft“ ausgezeichnet. Auf unserem Bild gratuliert der Vorsitzende der DSF-Hochschulgruppe, Genosse Prof. Dr. Friedrich, den Vertretern der Sektion FPM.

## Technomer 75

In der Zeit vom 4. bis 10. September fand die vom Wissenschaftsbereich Plast- und Elastizität der Sektion Verarbeitungstechnik der Sektion Verarbeitungstechnik, vom Bezirksvorstand Karl-Marx-Stadt der Kammer der Technik, von der VVB Plast- und Elastizität, dem VEB Plast- und Elastizität/Kombinat Karl-Marx-Stadt sowie dem VEB Hohlblechkombinat Fürstenwalde vorbereitete Fachtagung TECHNO-MER 75 zum dritten Male statt.

Die große Resonanz der beiden vorhergehenden Tagungen und deren hohes wissenschaftliches Niveau waren Voraussetzung dafür, daß über 400 wissenschaftliche Kader aus Ausbildungs- und Forschungsrichtungen und der sozialistischen Industrie aus der Sowjetunion, der VR Bulgarien, der Ungarischen Volksrepublik, der VR Polen, der CSSR und unserer Republik teilnahmen.

Die Plenarvorträge und die Diskussion dokumentierten das erreichte hohe Niveau auf diesem Wissenschaftsgebiet.

Ein Rundtischgespräch zu Fragen der Erziehung, Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Plast- und Elastizität, an dem Vertreter aller beteiligten Hochschulen sowie der sozialistischen Industrie teilnahmen, vermittelte wertvolle Anregungen für die weitere Arbeit.

In Auswertung der Ergebnisse der TECHNO-MER 75 wurde vorgeschlagen, die nächste Fachtagung über verarbeitungs- und anwendungstechnische Probleme organischer

Hochpolymere im Anschluß an die Leitgeber Herbstmesse 1977 in Karl-Marx-Stadt durchzuführen.

Damit wird ein Beitrag zur immer enger werdenden Zusammenarbeit der auf dem Gebiet der Plast- und Elastizität tätigen Wissenschaftler der RGW-Länder geleistet.

Dr.-Ing. Blohm, Sektion Verarbeitungstechnik



In Würdigung ihrer hervorragenden Leistungen bei der Versorgung unserer Hochschulangehörigen wurden die Kolleginnen des Kollektivs der Geschirrrücknahme und Weiler Aufwasch Mensa Reichenhainer Straße mit der Ehrenurkunde des Rektors ausgezeichnet.

# Aufruf

an die FDJ-Studenten, jungen Wissenschaftler, Lehrlinge und jungen Facharbeiter zur Vorbereitung und Durchführung der 7. FDJ-Studententage

Die 7. FDJ-Studententage an der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt finden vom 7. bis 10. April 1978 statt.

Diese Tage sind ein traditioneller Höhepunkt im Leben der FDJ-Kreisorganisation und der gesamten Hochschule. Als Festtage der FDJ-Studenten, jungen Wissenschaftler und Mitarbeiter stehen sie unter der Losung „Partei — Student — Wissenschaft — Zu Ehren des IX. Parteitages der SED seine Leistungen zur altheiligen Stärke der DDR“.

Die FDJ-Studententage vereinen als Höhepunkt in der „Parteiinitiative der FDJ“ an der FDJ-Kreisorganisation das politische Bekenntnis der Studenten und jungen Wissenschaftler zur Politik der SED und unseres Staates, die Abrechnung der in der Parteitaginitiative vollbrachten Leistungen der FDJ-Kollektive vor den Parteileitungen, die Vorstellung der besten Leistungen im Wettbewerb „Jugend und Sozialismus“, in der Bewegung „Studenten forschen für die Republik“, im kulturellen, sportlichen und wehrsportlichen Wettstreit der Gruppen sowie den Erfahrungsaustausch über die Weiterführung des Wettstreits der Studenten und jungen Wissenschaftler und demonstrieren damit die positive Bilanz unserer Entwicklung seit dem VIII. Parteitag der SED.

FDJ-Studenten, junge Wissenschaftler, Lehrlinge und junge Facharbeiter!

Gestaltet die FDJ-Studententage so, daß sie dokumentieren:

— wie sich die FDJ-Studenten und jungen Wissenschaftler den Marxismus-Leninismus als Voraussetzung für die Herausbildung sozialistischer Grundüberzeugung eignen und wie sie ihn mit hoher politischer Aktivität in der wissenschaftlichen und propagandistischen Arbeit anwenden,

— wie die FDJ-Studenten und jungen Wissenschaftler durch hohe Leistungen im Studium und in der wissenschaftlich-produktiven Tätigkeit an der Seite der Arbeiterjugend ihren Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben des VIII. Parteitages der SED leisten,

— wie die FDJ-Studenten und jungen Wissenschaftler durch vielfältige Initiativen im wissenschaftlichen Studentenwettbewerb zur Entwicklung des wissenschaftlichen Lebens an der Hochschule und zur Vertiefung der klassenmäßigen Erziehung und Erhöhung des Niveaus der Ausbildung beitragen,

— wie die FDJ-Studenten und jungen Wissenschaftler in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit mit jungen Arbeitern und mit der jungen Intelligenz der Betriebe Aufgaben bei der sozialistischen Rationalisierung lösen, wie sie feste Beziehungen zwischen FDJ-Gruppen der Hochschule und Produktionskollektiven herstellen,

— wie die FDJ-Studenten, jungen Wissenschaftler, Lehrlinge und Mitarbeiter ihren Beitrag zur sozialistischen Landesverteidigung leisten, indem sie in vielfältiger Form das militärpolitische Gespräch führen, sich mit hohen wehrsportlichen und sportlichen Leistungen auf die Militär- und ZV-Ausbildung sowie auf die Bezirksmeisterschaften der GST im Wehrsport der Studenten vorbereiten und die besten FDJler unter den Lehrlingen und jungen Mitarbeitern für den Offiziers- und Unteroffiziersberuf gewinnen,

— wie die FDJ-Studenten und jungen Wissenschaftler durch die Anwendung und Auswertung der

Sowjetwissenschaft, durch die Verstärkung der Zusammenarbeit mit dem Leninischen Kommando und den anderen Bruderorganisationen und durch immer bessere Meisterei der russischen Sprache zur Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration beitragen.

— wie die FDJ-Studenten und jungen Wissenschaftler die Freie Deutsche Jugend in ihren Gruppen und Grundorganisationen durch eine lebendige politische, ideologische, kulturelle, sportliche und wehrsportliche Arbeit stärken, wie jedes Mitglied durch konkrete persönliche Aufträge in die Arbeit einbezogen wird, wie sich die FDJ-Gruppen zu politischen Kampfgemeinschaften entwickeln, in denen die Mitglieder in thalmanischem Geist erzo-gen werden.

Zur Erfüllung dieser Zielstellung werden während der 7. FDJ-Studententage besonders beitragen:

— Erstverleihungen der Ergebnisse des FDJ-Gruppen im Kampf um den Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv“

— eine FDJ-Studentenkonferenz anlässlich des 30. Jahrestages der Gründung der SED,

— ein internationales Kolloquium zu Fragen der weiteren Entwicklung der Zusammenarbeit und des Erfahrungsaustausches der FDJ mit dem Leninischen Kommando und den anderen Bruderorganisationen an unseren Partnerhochschulen,

— die Hochschulleistungsschau

— eine Nachnutzungskonferenz im Rahmen der Hochschulleistungsschau,

— der Tag der wehrbereiten studentischen Jugend mit der Hochschulmeisterschaft im Wehrsport,

— wissenschaftliche Studentenkongresse in allen Sektionen,

— der Endauscheid der Russischolympiade und des Fast der russischen Sprache,

— die Endauscheidung der Mathematik- und des Doppelolympiade,

— der Endauscheid um die besten politisch-kulturellen Programme,

— eine zentrale wissenschaftliche Studentenkongress der SWG der FDJ zu Fragen der Technologie in der metallverarbeitenden Industrie, in der Verarbeitungstechnik und in der Elektrotechnik/Elektronik,

— eine wissenschaftliche Konferenz der SWG der FDJ und des Bezirksrationalisierungsbüros der FDJ zur Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsbeziehungen von FDJ-Studenten und jungen Arbeitern nach dem Arbeiterjugendkongress,

— das Auftreten von verantwortlichen Leitern der Kombinate „Fritz Heckert“, „7. Oktober“, „Plast und Elast“ und Textila in den Sektionen des Maschineningenieurwesens,

— Wettbewerbe um die besten wissenschaftlichen Beiträge in den wissenschaftlichen Konferenzen der 7. FDJ-Studententage.

Wir rufen alle FDJ-Studenten, jungen Wissenschaftler, Lehrlinge und jungen Facharbeiter auf, durch höchste Leistungen in der politischen und fachlichen Arbeit ihren konkreten persönlichen Beitrag zu leisten, die 7. FDJ-Studententage zu einem würdigen Höhepunkt in Vorbereitung auf den IX. Parteitag der SED zu gestalten.